

«engage.ch»: Projekt für politische Jugendpartizipation in Regensdorf bewilligt

In Regensdorf sollen Jugendliche und junge Erwachsene aktiv an die politischen Prozesse herangeführt werden. Die Gemeinde unterstützt deshalb das Projekt «engage.ch», in dessen Rahmen Partizipation auf lokaler Ebene erlebbar gemacht werden soll.

SIBYLLE RATZ

REGENSDORF. Schon für viele Erwachsene ist Politik nicht fassbar. Die Beteiligung der Bevölkerung an Wahlen und Abstimmungen ist häufig tief. Jugendlichen Politik schmackhaft zu machen, ist auch nicht wirklich einfacher. Aber gerade dieser Herausforderung stellt sich nun die Gemeinde Regensdorf.

Hemmschwellen abbauen

Daniel Slama, seit Anfang 2017 Jugendbeauftragter der Gemeinde, hat dazu in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) ein Projekt beantragt. Dieses ist jetzt vom Gemeinderat Regensdorf bewilligt worden. Der DSJ stellt dazu den Gemeinden die Plattform «engage.ch» und weitere zentral entwickelte, aber lokal nutzbare Werkzeuge zur Verfügung. «Wir möchten die Mitwirkung aller Jugendlichen, unabhängig von ihrem Bildungshintergrund und politischem Interesse fördern und einen möglichst niederschweligen Einstieg ins politische Engagement ermöglichen», sagt Slama. Angesprochen werden sollen mit dem Projekt in erster Linie Jugendliche und



Daniel Slama (40), Jugendbeauftragter, initiierte «engage.ch» für Regensdorf.

junge Erwachsene zwischen 12 und 25 Jahren, die in Regensdorf wohnen. Aber auch ältere Erwachsene können sich beteiligen. Ziel ist es, das Interesse der Bevölkerung insgesamt an politischen Beteiligungsformen zu steigern und sie zum Mitmachen zu motivieren.

Lokale Themen und Anliegen

Jugendliche werden heutzutage selten in politische und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse einbezogen, obwohl das Potenzial und Interesse dazu

durchaus da wären. Dabei sind gerade junge Menschen von vielen politischen Themen stark betroffen, da sie in Zukunft mit den Entscheidungen von heute leben müssen. Im Rahmen von «engage.ch» werden die Jugendlichen in ihrem Alltag und mit ihren Kommittiven

«Das ist ein Meilenstein für Regensdorf.»

Daniel Slama



Das Jugendhaus Regensdorf wird reggenutzt. Fotos: Sibylle Ratz

kommunikationsmitteln erreicht. Die Gemeinden können durch verschiedene «engage»-Angebote, sowohl online als auch offline, Jugendliche in die Gemeindestrukturen einbeziehen. Schliesslich sollen sie aber erleben, dass ihre Anliegen ernstgenommen und auch im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt werden.

Dialog installieren

Daniel Slama ist es ein Anliegen Gemeinderat und Jugendliche zusammenzubringen. Politische Jugendpartizipation – und auch die Beteiligung der ganzen Bevölkerung – ist im Leitbild der Gemeinde festgehalten. «In meiner täglichen Arbeit bekomme ich mit, dass die Jungen durchaus Ideen haben. Es gilt, ihnen die Strukturen zugänglich zu machen. Das Projekt engage.ch besteht bereits in verschiedenen Gemeinden. Mir war wichtig, dass der Gemeinderat dahintersteht und das

nicht nur als Projekt sieht. Der Gemeinderat muss ein Teil des Gesamten sein und es sollte möglichst ein längerfristiges Engagement daraus entstehen», beschreibt Slama die Idee des Projektes.

So wird auch mindestens ein Gemeinderat in der Projektgruppe mitarbeiten. Es soll ein Dialog in beide Richtungen entstehen. Slama setzt auf eine heterogen zusammengesetzte Gruppe, die das Projekt vorbereitet und vorantreibt. Die Personen müssen nicht gleicher Meinung sein. «Jugendlichen soll aufgezeigt werden, dass es um ihre Zukunft geht. Sie müssen merken, was sie bewirken und verändern können», sagt Slama. Beim Zugang zu demokratischen Prozessen sei es aber genauso wichtig, die Grenzen kennenzulernen. Sie sollten schauen und lernen, wie es läuft und wie man politisch diskutiert. Slama weiter: «Durch Reibung kommt man ins Gespräch und bekommt ein Verständnis füreinander. Es soll auch einen Weg über die verschiedenen Generationen hinweg geben. Das Projekt soll keine Alibiübung sein, sondern gelebt werden.»

Mach mit bei engage!

Weitere Teilnehmende für die Projektgruppe - Jugendliche (12 bis 25 Jahre) wie auch Erwachsene - können sich bei Daniel Slama melden: 078 790 13 00 oder daniel.slama@jugendarbeit-regensdorf.ch. Erstes Meeting: Donnerstag, 13. Juni, abends.

SPORT

Streetsoccer im Furttal 2019

FURTTAL. Die Strassen des Furttals verändern sich auch dieses Jahr in Fussballarenen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bilden Fussballteams und spielen auf öffentlichen Plätzen in einem temporär aufgebauten Strassenstadion Fussball. Gespielt wird in Regensdorf, Adlikon/Watt, Dällikon, Otelfingen und Buchs. Die Fussballarenen bleiben jeweils ein paar Tage in den Gemeinden stehen und dürfen frei bespielt werden. Am Samstag, 8. Juni, findet das Finale mit Foodständen auf dem Zentiplatz in Regensdorf statt. Anmeldungen der Teams jeweils vor Ort etwa 15 Minuten vor Spielbeginn. Die Turniere starten um 14 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Die Turniere werden von der Jugendarbeit Regensdorf, der Jugendarbeit Buchs, Jugendarbeit Unteres Furttal, Jugendarbeit der reformierten Kirche Furttal sowie der Jugendarbeit der katholischen Kirche St. Mauritius Furttal veranstaltet. (e)

Spieldaten Streetsoccer

Dällikon: Mittwoch, 15. Mai, Hardplatz vor Turnhalle
Otelfingen: Mittwoch, 22. Mai, Sek UF Parkplatz
Buchs: Mittwoch, 29. Mai, Pertermos Zwingert
Regensdorf: Mittwoch, 5. Juni, Zentiplatz / Samstag, 8. Juni, Firtale, Zentiplatz
www.jugendarbeit-regensdorf.ch

Regensdorf will weiterhin flächendeckende Hausbesuche bei Sozialhilfebezügern

In Regensdorf sind in verschiedenen Bereichen Sanierungen, Anpassungen und Unterstützungen beschlossen worden. Unter anderem werden ausserschulische Betreuungsangebote ab August einheitlich gehandhabt.

REGENSDORF. Jugendliche werden heutzutage selten in politische und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse einbezogen, obwohl das Potenzial und Interesse dazu durchaus gegeben sind. Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente hat das Projekt «engage.ch» entwickelt, um die Mitwirkung aller Jugendlichen einer Gemeinde, unabhängig von ihrem Bildungshintergrund und politischem Interesse, zu fördern. Der Gemeinderat Regensdorf hat sich mit seinen Leitsätzen zum Ziel gesetzt, alle ins Gemeindegesehen miteinzubeziehen und den Jugendlichen mehr Raum zu geben und Regensdorf nachhaltig zu einem wertvollen Lebensraum zu entwickeln. Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des politischen Jugendpartizipationsprojekts «engage.ch» und den damit im Budget eingestellten Kosten von 5000 Franken zu (siehe Artikel oben).

Neues Ausgusszimmer für Alters- und Pflegeheim Furtthalt

Im Erdgeschoss des Alters- und Pflegeheim Furtthalt befindet sich zurzeit kein Anschluss für einen Ausguss. Das Pflegepersonal muss somit den Ausguss im ersten Obergeschoss nutzen. Dies führt zu längeren, zeitintensiven Wegen für das Personal und zu unerwünschten Geruchsemissionen. Weil

sich die Wohnersituation verändert hat, ist es nun dringend nötig, auch im Erdgeschoss einen Ausguss zur Verfügung zu haben. Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit von 39 300 Franken für die Umbauarbeiten eines Badezimmer zu einem Ausgusszimmer.

Kreditabrechnung Neubau Watterstrasse 117/121

An der Urnenabstimmung vom 8. März 2015 hat der Souverän für den Neubau Watterstrasse 117/121 (Gebäude vis-à-vis Gemeindehaus) einen Kredit von 7,9 Millionen Franken bewilligt. Die Kreditabrechnung mit Bruttokosten von 7 433 284,45 Franken (Minderkosten von 3,7 %) wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten entstanden durch verschiedene Vergaberfolge und die Position «Unvorhergesehenes» nicht beansprucht wurde.

Sanierung Schiessanlage Weidgang

Der Gemeinderat beschloss im Januar 2009, den Ausbau der Schiessanlage Weidgang mit künstlichen Kugelfängen nach hinten zu verschieben, bis eine Entscheidung betreffend einer regionalen Schiessanlage gefällt worden ist. Im März dieses Jahres teilte die Zürcher Planungsgruppe Furttal (ZPF) mit, dass das Projekt «regionale Schiessanlage» abgebrochen wird. Somit muss die Schiessanlage Weidgang mit künstlichen Kugelfängen ausgerüstet werden. Der Gemeinderat bewilligte für den Einbau des künstlichen Kugelfangsystems einen Kredit von Fr. 72 500. Beim Zürcher Kantonalverband für Sport wird zusätzlich ein Gesuch für Fördergelder eingereicht

(Unterstützung von 10 % der Investitionskosten des Ausbaus).

Einheitliche Handhabung für ausserschulische Betreuungsangebote

Mit der Überführung der ausserschulischen Betreuung in die Abteilung Gesellschaft & Gesundheit soll die bestehende Rabattverordnung (RAVO) für externe Kinderbetreuung per 1. August dieses Jahres auch für die Betreuungsangebote Hort, Morgen-, Mittags- und Zvieritisch angewendet werden. Dadurch wird der administrative Aufwand verschlankt und die Eltern profitieren davon, dass fortan ein System gilt, das sich durch alle Betreuungsangebote jeden Alters der Kinder durchzieht. Gleichzeitig wurden die Preise der einzelnen Angebote überprüft und angepasst. Der Anwendung der Rabattverordnung (RAVO) und dem Rabattreglement (RARE) für die externe Kinderbetreuung für Hort, Morgen-, Mittags- und Zvieritisch per 1. August wurde zugestimmt.

Flächendeckende Hausbesuche bei Sozialhilfebeziehenden

Im September 2014 hat der Gemeinderat Regensdorf als erste Gemeinde im Kanton Zürich beschlossen, flächendeckende Hausbesuche bei Sozialhilfebeziehenden einzuführen. Jährlich werden durch die SoWatch GmbH etwa 140 Hausbesuche durchgeführt. Die Hausbesuche haben sich in der Gemeinde etabliert, nur sehr wenige Klienten weigern sich anfänglich, einen Hausbesuch durchführen zu lassen. Die Klienten werden bereits bei Fallaufnahme darauf hingewiesen, dass ein Hausbesuch von SoWatch stattfinden

kann. Sie erhalten dazu ein Infoblatt, auf dem sie mittels Unterschrift das Einverständnis geben. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es durchaus Sinn macht, gerade in Zeiten von hohem Spardruck, die Kontrollmechanismen zu unterstützen und diese auch längerfristig zu fördern und sicherzustellen. Für die weitere, unbefristete Durchführung der flächendeckenden Hausbesuche, die Abklärungen und die Umfeldrecherchen durch die SoWatch GmbH wurde, vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets durch die Gemeindeversammlung, ab 1. Januar 2019 ein jährliches Kostendach von 30 000 Franken bewilligt.

Unterstützung für Jugend + Sport

Die Durchführung von Sportkursen, Trainingslagern und Lagern im Rahmen von Jugend+Sport (J+S) benötigt einen J+S-Coach, der die Kurse und Lager administriert. J+S-Coaches sind die Kontaktpersonen für J+S-Leiterinnen und -Leiter und die Verbindungsstelle zum kantonalen Sportamt sowie Berater und Koordinatoren. Es verfügen nicht alle Vereine und Schulen über einen J+S-Coach. In diesen Fällen kann die Gemeinde mit einem der Gemeinde angeschlossenen J+S-Coach aushelfen. Zudem benötigen gewisse Angebote eine Administration durch die Gemeinde und ihren J+S-Coach, um das Angebot überhaupt unter J+S durchführen zu können. Der Gemeinderat unterstützt die Idee, den gemeindeeigenen Sportkoordinator dann als J+S-Coach einzusetzen, wenn Vereine über keinen eigenen J+S-Coach verfügen.

Gemeinderat Regensdorf